40 Jahre

ASC-Fechten

Inhaltsangabe

Einleitende Worte …… 1

Memorierende Gedanken eines spätromantischen

Fechters (Peter Wimmer) …… 7

35-Jahr-Feier des ASC …… 10

40 Jahre ASC – eine Erfolgs-Story …… 11

Erfolgreiche Mannschaften der letzten 40 Jahre …… 13

Medaillenspiegel und andere Statistiken von 2005 – 2010 …… 18

Inhalt: Alois Tanzmeister & Dorothea Tanzmeister
Layout und Design: Norbert Trimmel & Dorothea Tanzmeister

Wien 2010

UNIVERSITÄTSSPORTINSTITUT WIEN

1150 Wien – Auf der Schmelz 6A
www.usi.at

1. Einleitende Worte

Prof. Mag. Dr. Andreas Kellner

Direktor des Universität Sport Institut

Der Akademische Sportclub – Sektion Fechten feiert sein 40jähriges Bestandsjubiläum.
Ins Leben gerufen wurde die Fechtsektion des ASC im Jahre 1970 durch die intensiven Bemühungen von Prof.Mag. Manfred Behrendt.
Er wollte den zahlreichen guten FechterInnen der UTA die Möglichkeit schaffen, auch an Verbandsturnieren teilzunehmen.

Bei Direktor Prof. Gernot Schindler fand er schließlich die nötige Unterstützung.
Eine sehr fruchtbare Synergie war geschaffen worden, die bis heute auch anderen Sparten als Vorbild gilt.
Die Vereinsarbeit des ASC für die Jugend und den Leistungssport wird durch den universitären Übungsbetrieb ergänzt und unterstützt.
Auf diesem Weg ist es gelungen, pro Woche bis zu fünf Trainingseinheiten in jeder Waffe anbieten zu können und auch im Bereich der Ausrüstung und des Materials großzügig zu investieren.
Der Erfolg gibt beiden Institutionen recht und kommt direkt dem Fechtsport zu Gute.
Der ASC hat in den vergangenen 40 Jahren herausragende sportliche Leistungen erbracht, die im Detail aufgezählt wohl den Rahmen eines Vorwortes sprengen würden.
Das Universitäts-Sportinstitut hat mit über 500 Inskriptionen im vergangenen Studienjahr mitgeholfen, den Fechtsport an der Universität weiter zu verbreiten und vor allem die wichtige Basis des Breitensportes abzudecken.
Ich glaube daher, dass sich das gelungene Konstrukt aus Wettkampfsport und Breitensport auch in Zukunft bewähren wird.
In diesem Sinne möchte ich dem USI-Spartenchef Alois Tanzmeister und seinem hervorragenden TrainerInnen-Team auch weiterhin viel Erfolg wünschen und dem ASC – Sparte Fechten zu seinem 40jährigen Vereinsjubiläum aufs Allerherzlichste gratulieren.

Ihr Andreas Kellner

Prof. Mag. Dr. Franz Benda

Leitung der Abteilung Wettkämpfe am USI Wien

Seit nunmehr 20(!) Jahren werden die österreichischen akademischen Fechtmeisterschaften in Form eines Ranglistenturniers am USZ-Schmelz durchgeführt.
Ohne die hervorragende Organisation von Alois Tanzmeister und den vielen Helfern des ASC-Fechten wäre die Veranstaltung nicht das geworden, was sie ist: ein Aushängeschild für den Fechtsport in Österreich. Wie sehr diese Leistung auch von ministerieller Seite gewürdigt wurde, beweisen die hohen Investitionen für moderne Alufechtbahnen und Meldeanlagen.
An dieser Stelle ein herzlicher Dank an den scheidenden Vorsitzenden des Zentralenhochschulsportausschusses Hr. SC Dr. Wolf FRÜHAUF.
Dass sich die Bemühungen des ASC-Fechten nicht nur auf den Spitzensport beschränken, beweist eindeutig die Brücke zum Breitensport, die in der Verknüpfung mit dem Universitäts-Sportinstitut gegeben ist. Möge diese Symbiose ein Garant sein, das der ASC-Fechten diesen hohen Standard auch in Zukunft wird halten können.
Ich gratuliere der Sektion Fechten im Akademischen Sportclub zu seinem 40-jährigen Jubiläum aus vollem Herzen und wünsche weiterhin viel Glück und Erfolg.

Markus Mareich

Präsident des Österreichischen Landesfechtverbandes

1970 gegründet, hat sich der Akademische Sportclub Wien binnen kürzester Zeit zu einer fixen Größe im Österreichischen Fechtsport entwickelt. Und seine Position bis zum heutigen Tag unter den besten Vereinen Österreichs behauptet. So scheint der Club in einer umfassenden Beurteilung der Saison 2009/10 auf Platz 6 der ÖFV Bilanz auf. Bemerkenswert ist, dass man im ASC in allen Fechtwaffen ausgebildet werden kann und auch in allen Waffen sowohl bei den Damen als auch Herren präsent ist.
Davon gibt es in Österreich nur mehr eine handvoll Vereine. Mit 30 Aktiven in den diversen österreichischen Ranglisten liegt man gar unter den Top 5.
Und die Fähigkeit in allen Waffen gut abschneiden zu können wird durch unsere noch sehr aktiven Fechtikone Dorothea Tanzmeister hinreichend bewiesen. Im Säbel nahezu unüberwindbares Bollwerk, ist sie auch im Degen jederzeit für den Sieg gut und mischt auch im Florett bis zu den ersten Drei stets mit.
Bemerkenswert aber auch, dass der ASC, traditionell natürlich in der allgemeinen Klasse angesiedelt, jüngst auch im Nachwuchsbereich Initiativen setzt und sogar bei den kleinsten kräftig mitmischt. So wurden die drei Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften, die in der allgemeinen Klasse erfochten wurden, durch drei Nachwuchsmedaillen bei Junioren und Jugend verdoppelt.
Im Namen des Österreichischen Fechtverbandes darf ich dem Akademischen Sportclub zu seinen bisherigen Erfolgen und dem 40-jährigen Bestehen herzlichst gratulieren und für die Zukunft weiterhin so viel Energie und Begeisterung wünschen.

Markus Mareich (Präsident ÖFV)

„GASTHAUS VICKI"
1150 Wien
Akkonplatz 3
(Ecke Tautenhayngasse)
Tel.: 98 31 280

Herbert Lindner

Präsident des Wiener Landesfechtverbandes

Der Wiener Landesfechtverband beglückwünscht den Akademischen Sportclub zu seinem 40jährigen Jubiläum.

Als Wiener Präsident ist es mir natürlich eine besondere Freude, dem Akademischen Sport-club einige Zeilen der Anerkennung schreiben zu dürfen. Über die sportlichen Erfolge (vor allem im Damensäbel und -degen) brauche ich keine weiteren Worte verlieren, die Tatsachen sprechen für sich, wobei ich doch Frau Mag. Dorothea Tanzmeister namentlich anführen möchte, die in beiden Disziplinen das *„Wiener Aushängeschild"* für fechterische Spitzenleistungen ist.

In diesem Zusammenhang darf natürlich auch das unermüdliche Wirken von Herrn Alois Tanzmeister als Trainer und Funktionär des ASC nicht unerwähnt und unbedankt bleiben. Er ist die große Stütze und treibende Kraft im ASC, aber nicht nur dort – er trägt auch viel dazu bei, dass der Wiener Landesfechtverband im ASC einen wertvollen Verbündeten hat, der sich auch in der Jugendarbeit stark macht und immer wieder mit neuen Nachwuchsfechtern die Fechtszene in Wien belebt. Und was wären die "Österreichischen Akademischen Meisterschaften" ohne den ASC als Turnierausrichter, stellt doch diese Veranstaltung einen der sportlichen Höhenpunkte im wiener Fechtgeschehen dar.

Ich sage im Namen des Wiener Landesfechtverbandes eine herzliches Danke schön und wünsche dem ASC auch für die nächsten 40 Jahre viel Erfolge und alles Gute.

Mit Fechtergruß
Euer Herbert Lindner

Prof. Mag. Manfred Behrendt

Initiator der ASC Fechtsektion

Der ASC lebt-es lebe der ASC

Als ich 1970 die Sektion Fechten des ASC ins Leben rief, zweifelten einige an der Überlebensfähigkeit des Vereins, der primär Teilnehmer am USI-Betrieb längerfristig an den Fechtsport binden sollte. Es gab viele Diskussionen mit USI-Direktoren darüber,ob neben Breitensport auch Leistungssport sinnvoll wäre. Unglaublich,dass schon **40 Jahre** vergangen sind!!

Nun, die Leistungen der ASC-FechterInnen in den letzten Jahrzehnten brachte die Zweifler zum Verstummen.

Dies beruht vor allem auch darauf, dass es mir gelungen ist, einige Teilnehmer von der Faszination Fechten zu überzeugen und sie zu überreden, sich doch auch dem Lehrberuf zu widmen.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders dem Lehrerehepaar **Alois und Dorli Tanzmeister** danken, das hervorragende Arbeit leistet und vor allem mit der Jugendgruppe immer wieder für Nachschub sorgt.
Ebenso freue ich mich, dass sich aus ehemaligen USI-Fechtern nicht nur Lehrer, sondern auch Funktionäre herausfilterten und inzwischen auch die 2.Generation Freude am Fechtsport zeigt. Damit haben sich meine ursprünglichen Gründungsintentionen mehr als erfüllt.
Desweiteren rekrutierten sich aus den USI-Fechtern viele Kampfleiter, die gemeinsam mit den Funktionären viele Turniere ausrichten bzw. diese erst möglich machen!!
Mein ausdrücklicher Dank soll an dieser Stelle auch **Herrn Sektionschef Dr. Wolf Frühauf** gelten, der sich immer wieder für uns Fechter stark machte und eine regelmäßige(Jährliche) Abhaltung von Wiener Akademischen und Österreichischen Akademischen Meisterschaften garantierte.
Ich wünsche nun Allen weiterhin viel Freude am Fechtsport und ein
„Ad multos annos" ASC !

Euer
Manfred Behrendt

Alois Tanzmeister

Spartenchef USI-Fechten / Obmann Stv. ASC-Fechten

Die Bilanz der letzten fünf Jahre....

Vor 6 Jahren habe ich als Spartenchef für Fechten am USI Wien die Verantwortung für diesen Bereich übernommen. Da das USI Wien mit den zahlreichen Fechtbetrieben die Basis des ASC – Fechtens darstellt, ist die Entwicklung in diesem Bereich für den ASC bedeutungsvoll.
Probleme für den Übungsbetrieb haben sich durch das geänderte Inskriptionsverhalten der Studenten ergeben. Andere Voraussetzungen im Studium, mehr Leistungsdruck, Drop-out Prüfungen etc. haben bewirkt, dass Studenten nicht mehr so viel Zeit und Geld, was die Ausrüstung betrifft, in eine Sparte investieren können und wollen. Man will verschiedene Betriebe und Sportbereiche ausprobieren und bleibt nicht mehr so lange bei einer Sportart. Dieser Trend wird verstärkt durch das vielfältige Angebot von Übungsbetrieben, auf die sich die Inskriptionen verteilen. Zahlreiche „Fun-Sportarten" stellen für traditionelle Sportarten, wie z.B. Fechten, Judo etc. eine nennenswerte Konkurrenz dar. Die folgenden Maßnahmen waren hilfreich, den Fechtsport auf der Universität konkurrenzfähig zu machen.

1.) Anpassung an die neuen Gegebenheiten durch neue Kursformen und Inhalte wie zum Beispiel eines „Drei-Waffen-Schnupperkurses", bei dem man in einem Semester alle drei Fechtwaffen Florett, Degen und Säbel kennenlernen kann. Diese Kurse haben in den letzten Semestern immer gute Teilnehmerzahlen aufzuweisen. Sämtliche USI-Fechtkurse haben zwei Gruppen mit verschiedenen Leistungszielen, wobei-in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl- je ein Trainer bzw. Übungsleiter vorgesehen ist.

2.) Forcieren der Turniergruppe des ASC: die größer gewordene Turniergruppe, in der auch mehrere Berufstätige für den Fechtsport wiedergewonnen werden konnten, nützt auch die Trainingsmöglichkeiten für Fortgeschrittene und Turnierfechter am USI verstärkt aus, womit eine Leistungssteigerung erzielt werden konnte. (Siehe auch den Beitrag „40 Jahre ASC-eine Erfolgsstory")
3.) Die ASC Jugend wurde ab dem Kadettenalter eingebunden in die USI Betriebe mit dem Ziel, eine Niveau-Anhebung in den Turnierkursen zu erreichen. Außerdem werden mit dieser Maßnahme die Teilnehmerzahlen verbessert.
4.) Begleitende Maßnahmen: eine aktuelle ASC-Homepage sorgt für eine gute Information für unsere Fechtsportler, die Fotoserie von Frau Elisabeth Liball (USZ) über den USI-Fechtbetrieb ist eine gute Werbung für das Fechten, das USI Informationsblatt für Fechten wurde aktualisiert und mit Fotos gestaltet.
5.) Die Turnierausstattung am Universitäts-Sportzentrum entspricht den höchsten Standards! Für die Aktiven ist es eine besondere Motivation, bei Fechtturnieren zu starten, bei denen die Organisation und das Turnierambiente sehr gut ist, was für die Wiener und Österreichischen Akademischen Meisterschaften sicherlich zutrifft. Diese ausgezeichneten Voraussetzungen haben wie in erster Linie dem Vorsitzenden des ZHSA, Herrn Sektionschef Dr. Wolf Frühauf zu verdanken, der die Anschaffungen der Aluminium-Fechtbahnen und der Final-Hochleuchten ermöglicht hat. Ebenfalls zu Dank verpflichtet sind wir Herrn Ministerialrat Mag. Dieter Maschek vom USZ und Herrn Direktor Dr. Andreas Kellner vom USI Wien, die ebenfalls eine Fechtbahn beigesteuert haben. Die Aluminiumbahnen sind übrigens auch für interne Turniere am USI in Verwendung.
6.) Die Fechtgeräte und –Ausrüstung befindet sich nun in einem eigenen, gut adaptierten Fechtgeräteraum mit einem kleinen Büro an der Winterlaufbahn, wo sich noch zusätzlich einige Fechtkästen befinden, sodass sich die komplette Fechtausrüstung an einer Stelle im Gebäude befindet. Herr Amtsdirektor Alexander Peyer hat auch für eine chemische Reinigung der schon vielfach verwendeten Fechtmasken gesorgt, wofür wir ihm herzlich danken. Auch die Fechtanzüge werden durch das USI regelmäßig gereinigt!

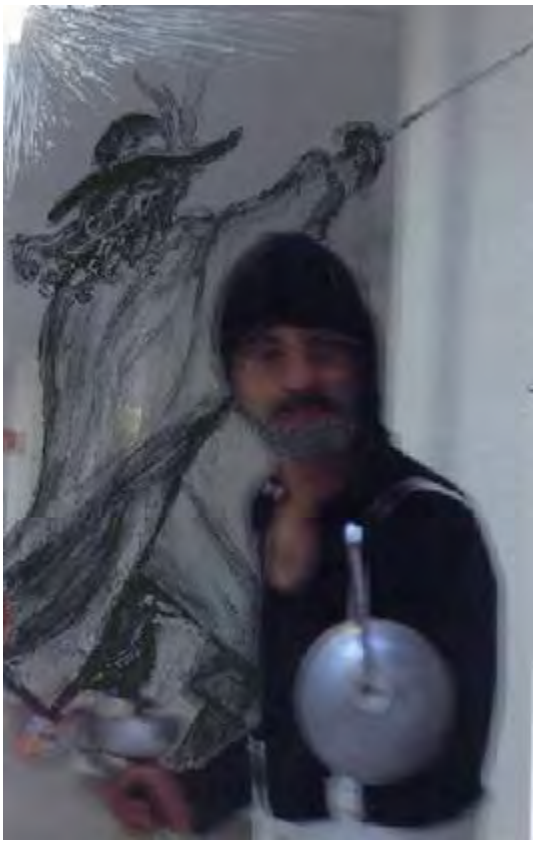
Alles in allem steht die Konstruktion USI – ASC gut da. Das übergreifende Dreisäulen-Modell - USI Breitensport, ASC Leistungsgruppe und ASC Jugend - stärkt insgesamt den Fechtsport an der Universität Wien. Der Akademische Sportclub zählt mit 50 bis 70 Mitgliedern in den letzten Jahren zu den größten Fechtclubs in Österreich und weist auch mit seiner Leistungsgruppe eine sehr gute Erfolgsbilanz auf, wie man aus der „Erfolgsstory 40 Jahre ASC" entnehmen kann. Bemerkenswert ist auch eine Statistik, die der Präsident des österreichischen Fechtverbandes DI Markus Mareich anlässlich der Generalversammlung des ÖFV am 11. September 2010 in Linz präsentiert hat, wo der ASC nach der Anzahl der Aktiven, die in einer österreichischen Rangliste in der allgemeinen Klasse aufscheinen, an erster Stelle rangiert! Was natürlich unserer Vereinsstruktur entspricht, weil wir schon seit vielen Jahren alle Waffen betreiben und sich Erfolge auch in jeder Waffe eingestellt haben.
Abschließend wünsche ich dem ASC und der Erfolgskonstruktion USI/ASC weiterhin viel Erfolg und ein Wiedersehen beim nächsten großen Fest, wenn der Akademische Sportclub seien „Fünfziger" feiert.

Alois Tanzmeister

2. Memorierende Gedanken eines spätromantischen Fechters (Peter Wimmer)

Der ASC feiert mit seinen FechterInnen sein vierzig-jähriges Jubiläum

Memorierende Gedanken eines spätromantischen Fechters



Meinem zarten Bart glückte es, mich in Filme stets gerechter Musketiere und Gold gläubig anbetender Piraten einzuschleichen. Von meinem Bärtchen geblendete Billeteure suggerierten mir, ich dürfe das Tugend beschirmende Jugendverbot im Gewitter blitzender Klingen verschwitzen.
Auf flottem Wege zum nächsten Fechtclub vertagte ich die stechende Frage, ob ich sonnigen Louis´ royal-loyaler Leibgardist oder ein berüchtigter Frei-beuter oder lediglich Filmschauspieler werden sollte.
Bei allererstem Anblick sah angepeilter Fechtverein nicht unbequem aus.
Die grundsätzlich nicht unfreundliche Leiterin signalisierte mir schnell, talentiert, vielleicht sogar dressiert unromantisch orientiert zu sein. Sämtlichen Eleven bleute sie ihre feurigst florettierende Liebe nach Madame Schinderhannas´ Rezepten ein.
Schweißsiedend bemühte ich mich ein rundes Jahr, das zierliche Florett adrett zu führen. Erst zu diesem Zeitpunkt dämmerte mir ihre steinern schweigende Mitteilung endgültig: keine Klinge verbrüdert Fechten mit Romantik. Kribbelnde Enttäuschung jagte mich von der Planche.
In meiner urplötzlichen Flucht landete fast direkt auf einer rußig-schwarzen Aschenbahn, auf der mein Traum begann, die Meile unter vier Minuten abzuspulen. Die Kriterien des Ehrgeizes und der Zähigkeit erfüllte ich vorzüglich, doch um mir allzu häufige Verletzungen zu ersparen, hätte ich eines Büffels Robustheit besitzen müssen. Beruf wie Berufung begruben ausgeträumten Traum nicht gänzlich. Seither laufe ich, ohne über illusionäre Rekorde und füchsich zu hoch hängende Medaillen zu stolpern.
Die sensenscharf ambitionierte Fechtlehrerin hatte mich nicht vollkommen ohne Ernte betreut, denn auf der Bühne wie in Filmen führte ich meine Früchte von ihr gesäter Klingenspiele vor. Während Dramen klirrend bereichender Szenen bildete ich mir oft ein, ein gespenstisches „Bravo!" zu hören. Ich sah meine damals bereits

jenseitige Lehrerin als glühend bekehrte Romantikerin und zugleich inmitten des Kreises von ihr auffrisierter Olympio-Niken.
Wie in Alexander Dumas´ bekannten Roman – „Zwanzig Jahre danach" – Zwanzig Jahre später wollte ich Versäumtes nachholen, zumal nun nichtFlorett, sondern Degen auf meiner Wunschliste stand. Die Sportuniversität schien meiner Absicht am geeignetsten entgegenzukommen. Wegen meines Alters hatte ich einige grauhaarige Bedenken, aber der damalige Leiter, Herr Professor Mag. Manfred Behrendt, versicherte mir vertrauensvoll flüsternd:"Fechten kann man bis zur Verwesung!" Diese Prognose stählte meinen Optimismus, einen Degen doch noch so zu dirigieren, als wäre ich zumindest ein halber Scaramouche oder „Der Rächer im lila Mantel".
Der nunmehrige Leiter der universitären Sektion Fechten, Herr Professor Tanzmeister, also unser liebenswerter Alois, vermittelt besonders freigeistigen,
somit mental sehr elastischen Unterricht und stellt sich auf Stärken und Schwächen seiner Schüler speziell ein: Ehrgeiz wird vernünftig angefeuert, ohne jemals Spaß zu verschwitzen!
Soeben bewundernd Erwähntem verdanke ich – unter Berücksichtigung meiner relativ reich belenzten Jahre einige - vielleicht auch weitere – durchaus noch nicht grabesumwitterte Erfolge.
Alois bildet auch SchauspielschülerInnen als BühnenfechterInnen aus; seine originelle Choreographie würde sich selbstverständlich auch für Mantel&Degen-Filme spektakulär eignen!
Bei akademischen Fechtmeisterschaften ist Alois mit der Organisation so intensiv beschäftigt, dass er – wie E. T. A. Hoffmanns Magie praktizierender Dottore Dappertutto – allüberall benötigt wird. Wenn es ungestüm pulsierende Zeit zuläßt, flüstert Alois unseren Waffen oft beflügelnde Zauberformeln zu.
auch Dorli – mitunter noch Jurorin und fast simultan in eigene Gefechte verstrickt - nützt jeden Augenblick, uns als Souffleuse taktisch beizustehen. Diese mentale Unterstützung ist sehr wertvoll! Fast getraue ich mich zu wetten, dass Dorli Tanzmeister nicht auswendig sagen könnte, wieviele Titel sie bereits gewonnen hat.
Höchstwahrscheinlich müsste sie ihre gewonnenen Pokale von einer Wäscheliste herunterlesen!?
Unter den Damen, aber auch unter den Herren bewirkt ihr einzigartiges Vorbild erfolgreiche Nachahmung! Beim allersten Zusammentreffen nannte ich Dorli zu korrekt Dorothea und verdanke ihr mein Leben, weil sie mich deswegen nicht zu einem spitzen Duell mit Degen gefordert hat. Verständlich: Namen verkörpern sensible Haut, so dass auch Muhammed Ali im Ring fragen mußte:"What´s my name?"
Wie gesagt bzw. wie doch noch nicht gesagt: Anfang 1990 verirrte ich mich richtig, bin also in der zweiten Halbzeit des bisherigen Bestehens des ASC eingestiegen und freue mich, wie gewiss alle, über das heurige vierzigjährige Jubiläum! Der ASC ist eine einzigartige Hochburg des österreichischen Fechtsports!
Von jenen Studenten, die Semster für Semester schnuppern, gibt es immer wieder einige, die an Klingen Blut lecken und den Verein als stählern treue Vampire bereichern. Dentale Beichten entfallen.

Die kameradschaftliche, freundliche Atmosphäre wie auch zwischen Damen und Herren galant ausgetragene Gefechte und die Möglichkeit auch während später Abendstunden zu trainieren – all das gefällt uns allen sehr, sehr gut!!! Immer wieder erliege ich der Versuchung, mich als werbender Onkel zu üben: sooft ich mit noch unverwest erscheinenden Personen zusammentreffe und mit ihnen über die östlichen Wonnen ewiglich währender Jugend theoretisiere, betone ich, dass der Fechtsport als Jungbrunnen angezapft werden könnte.
Meine Sturm & Drang-Zeit ist verblüht, einstige Romantik liebt mich nicht mehr übermenschlich; trotzdem sehe ich im Fechtsport echte Ideale verkörpert, gewissermaßen klassische Ideale: Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit.

Gleichheit: das gleiche Recht, fair zu gewinnen. Altersunterschiede gestalten keine Hierarchien.
Freiheit: jene Waffe zu wählen, die dem Herzen Augen verdreht. Das Recht zwischen furioser Ambition und etwas weniger Transpiration die Dosis erwünschter Schweißtropfen höchstpersönlich zu bestimmen.
Brüderlichkeit: Siegern momentane Überlegenheit herzlichst zu gönnen – bis zum nächsten Gefecht.

Boris Corbeau

0664-92-26-278

e-mail:
boris.corbeau@gmx.at

3. 35-Jahr-Feier in der Villa Aurora

Die letzte große Feier, die der ASC veranstaltete war anlässlich seines 35-jährigen Bestehens in der Villa Aurora. Ehemalige Fechter und neu gewonnene ASC-Begeisterte trafen sich um dies zu feiern. Ein Dank gilt hierbei auch dem Fotografen Reinhard Neunteufel, der dies alles fotographisch festhielt, sodass wir ein paar Impressionen der Feier darbringen möchten.

natürlich wurde man zu Beginn zur Buffet-Kasse gebeten .....

... auch Reden wurden gschwungen

auch Ehrungen durften nicht fehlen ...

.... und das Feiern,....

die Gäste und Schauspieler

4. 40 Jahre ASC – Eine Erfolgs-Story (Alois Tanzmeister)

Als ich im Wintersemester 1970/71 mein Lehramtsstudium an der TU Wien begann, bin ich sofort an der damaligen Universitäts-Turnanstalt (UTA) gelandet, um meinen Sport – das Fechten, mit dem ich 1967 in Freistadt begann, weiter betreiben zu können. Damals waren die Fechtlehrer an der UTA Dr. Lerch und Prof. Behrendt. Ich habe bei beiden Lehrern Fechtkurse belegt und habe schon 1971 einen Anfänger-Fechtkurs als Übungsleiter halten dürfen. Ich habe also – fast die ganze ASC-Geschichte miterlebt.

In den Anfangsjahren nach der Gründung der Fechtsektion des Akademischen Sportclubs durch Prof. Manfred Behrendt stellten sich sehr bald die ersten sportlichen Erfolge durch die ASC-Florett-Damen um Ingrid Gosch, Elisabeth Kastl-Killinger, Brixi Krämer, Martha Sas ein. Die damals errungenen Florett-Staatsmeistertitel durch Ingrid Gosch (1973, 1975, 1979, 1980) und der Damen-Mannschaft des ASC (1974) sind bis heute die einzigen Florett Titel bei Österreichischen Staatsmeisterschaften geblieben. Bronze im Damen-Florett gab es noch 1972 und 1976 durch Ingrid Gosch und 1996 durch Dorothea Trimmel/Tanzmeister.

Die nächste Zäsur war im Jahre 1985 der Neubeginn von Säbel-Kursen – es hatte schon zur Gründungszeit des ASC eine kleine Gruppe von Säbelfechtern gegeben - und der Beginn von Degen-Anfängerkursen am Universitäts-Sportinstitut. Damals hatte mir Prof. Manfred Behrendt diese Kurse angeboten, da er zu dieser Zeit noch an der internationalen Schule in Salmannsdorf unterrichtete und daher nur die Florett-Kurse am Montag und am Mittwochabend halten konnte. Während der KO 2 auf der Schmelz beim ersten Säbelkurs sehr gut ausgelastet war, gab es mit dem Degen Anfangsprobleme bezüglich der Teilnehmerzahlen, wobei der damalige USI-Direktor Mag. Franz Schmette dieser Waffe zwei Semester lang eine Starthilfe gab.

Langsam entwickelte sich diese Waffe aber so gut, dass weitere Degen-Kurse gestartet wurden, die dann von Prof. Manfred Behrendt und mir abgehalten wurden. Es gab in der Folge sehr gute Teilnehmerzahlen in dieser Waffe und schließlich auch beachtliche sportliche Ergebnisse. Die herausragenden Leistungen wurden im Damen-Degen von Mag. Sanna Schramm und Mag. Dorothea Tanzmeister erzielt, die beide den Staatsmeistertitel in dieser Waffe erringen konnten: Sanna Schramm 1997 und Dorli Tanzmeister 1999 und zehn Jahre später – 2009 noch einmal. Sogar im Weltcup konnten die beiden punkten. In den Jahren 1996, 1998 und 1999 konnte die Damen-Degen Mannschaft des ASC (Behrendt, Schramm, Tanzmeister, Weis) dreimal die Silbermedaille bei den österreichischen Staatsmeisterschaften erringen.

Die Degen Herren konnten zwar keine Meistermedaillen erringen, es gab aber zwischen 1995 und 2000 Staatsmeisterschaften mit vier ASC Herren und drei Damen-Mannschaften!

Der Aufschwung der dritten Waffe, des Säbels begann mit der Zulassung dieser Waffe auch für die Damen im Jahre 1998. Eine Serie von österreichischen Meistertiteln und Medaillen konnten in den Jahren 1998 bis 2010 erreicht werden. Neunmal errang Dorli Tanzmeister den Staatsmeistertitel im Damen-Säbel, achtmal stand die Damen-Säbel Mannschaft des ASC auf dem Siegerpodest ganz oben. Weitere Einzelmedaillen in dieser Waffe konnten von Ruth Riemer und Michaela Weszeli errungen werden, die

zweite Mannschaft des ASC konnte 2008 (Petra Risak, Gudrun Pfaffenwimmer und Bettina Tanzmeister) und 2009 (Uli Knoblich, Maria Podlezak und Melanie Witting) zusätzlich die Bronzemedaille erringen. Den größten internationalen Erfolg neben vielen erfolgreichen Weltcupstarts erreichte Dorli Tanzmeister 2005 mit dem 22. Platz im Damen-Säbel bei der Weltmeisterschaft in Leipzig.

Im Sog der ausgezeichneten Ergebnisse der Säbel-Damen entstand auch ein starkes Team im Herren-Säbel. Im Jahre 2004 gab es endlich die ersten Medaillen bei österreichischen Staatsmeisterschaften. Die Herren-Säbel Mannschaft des ASC mit Georg Machart, Dietmar Schreiner und Thomas Tanzmeister erkämpften die Silbermedaille und Thomas Tanzmeister gewann Bronze und ist damit der einzige, der bisher eine Staatsmeister-Medaille bei den Herren in der allgemeinen Klasse erringen konnte. Ein Jahr später konnte von unseren Säbel-Herren Machart, Schreiner, Tanzmeister und Wageneder noch die Bronzemedaille in der Mannschaft erfochten werden.

Die ab 2000 verstärkte Arbeit mit der ASC Jugend trägt Früchte: Österreichische Meistertitel wurden 2003 und 2004 im Damen-Säbel, Jugend C durch Christina Hauser erreicht, 2009 wurde Katharina Leitner österreichisch Meisterin im Damen-Säbel, Jugend B, Silber gab es noch 2008 im Damen Säbel, Jugend B durch Melanie Kosbow und der Jugend-Mannschaft des ASC im Damen-Säbel (Kosbow, Leitner, Trany), sowie 2010 im Damen-Florett, Jugend B durch Romana Jankovich. Kathi Leitner und Melanie Kosbow punkteten im Damen-Säbel auch im Kadetten Europacup. Es konnten auch noch eine Reihe von Bronze-Medaillen durch unsere Jugendlichen errungen werden. Alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. In den Chroniken sind sie aber ohnehin angeführt.

Weitere Details sind aus den Festschriften „35 Jahre ASC“ und „40 Jahre ASC“ bzw. aus den ASC Chroniken zu entnehmen.

Ein Trainer-Team um das Trainer-Paar Alois und Dorothea Tanzmeister wird dafür sorgen, dass die Erfolgs-Bilanz des Akademischen Sportclubs eine Fortsetzung findet.

In den USI-Betrieben und in der Jugendarbeit arbeiten noch: Michael Ludwig, Nina Dechmann, Dr. Milagros Flener, Jean-Michel Smoluch, Bettina Tanzmeister und DI Richard Messner.

Martin
2340 Mödling, Dr. Gohren-Gasse 22, Tel.: +43 (0) 2236/471370 Fax: 471378
Christa Martin - Handel mit Fechtwaffen u. - Kleidung
www.fechtsport-martin.at shop@reit-fechtsport-martin.at
ALLES FÜR DEN FECHTSPORT
allstar Uhlmann
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr
Andere Zeiten nach telefonischer Vereinbarung +43-(0)650-3602123

5. Erfolgreiche Mannschaften der letzten 40 Jahre

Die erste Mannschaftsmedaillie:

1974 erfochten Ingrid Gosch; Martha Sas; Elisabeth Kastl-Killinger; Beatrix Krämer erstmals Gold in der Mannschaft und dies sollte dann fast 30 Jahre halten.

Einen interessanten Verlauf nahm der Mannschaftsbewerb der Damen, wo die Entscheidung zwischen den beiden unbesiegten Teams von FU-Linz und dem Akademischen Sportklub aus Wien fallen mußte. Nach einer 3:1-Führung der Linzerinnen wendete sich aber das Blatt, womit der ASC durch einen 9:5-Erfolg zum erstenmal Staatsmeister wurde. Den größten Anteil am Erfolg hatte zweifellos Staatsmeisterin Ingrid Gosch, die viermal siegreich von der Planche ging. Sas (2), Kastl-Killinger (2) und Krämer (1) machten noch die weiteren Punkte.

Als störend zu empfinden: Die Gruppe C, die immer ein starkes Teilnehmerfeld aufzuweisen hatte, war diesmal nur durch den Steiermärkischen Landesfechtklub vertreten. Bei den Männern traten 26 Teams an, bei den Damen 11 Mannschaften. hof

Der Wechsel auf Degen in der Erfolgsgeschichte des ASC:

Nach einer langen Durststrecke gelingt erst 1996 wieder eine Mannschafts-Medaille; wieder sind es die Damen die aufhorchen ließen, doch diesmal im Degen.

Die Silbermedaillengewinnerinnen von 1996 (Sanna Schramm; Dorothea Tanzmeister und Daniele Behrendt)

Auch 1998 waren diese vier Fechterinnen bei dem Gewinn der Silbermedaille beteiligt.

Ebenso Silber gelang 1999 durch Sanna Schramm, Bettina Weis und Dorothea Tanzmeister

Der Beginn der Damen- Säbel-Aera:

2000: erstmals wurde der Damen-Säbel Mannschaftsbewerb durchgeführt und der ASC erreichte Silber

2002: Der ASC gewinnt erstmals Gold in der Damen-Säbel Mannschaft durch Hauer Kerstin, Flener Mili, Riemer Ruth und Tanzmeister

2003 siegte der ASC vor Mödling und Steiermark durch Riemer, Flener, Weszeli und Tanzmeister

Österreichischer Staatsmeistertitel
Damen-Säbel Mannschaft
(oben: Tanzmeister Bettina; Mag. Tanzmeister Dorothea)
(unten: Dr. Weszeli Michaela, Mag. Riemer Ruth)
(Hintergrund: Trainer Alois Tanzmeister)

2006 wurde hingegen der Sieg des ASC durch Ruth Riemer, Dorli Tanzmeister und Michaela Weszeli gebührlich gefeiert

Leider gibt es von 2005 kein Foto (der Bewerb endete erst um 10 Uhr abends), doch der ASC ging mit unserer jüngsten Säblerin Christina Hauser, Ana Almansa, Michaela Weszeli und Dorli Tanzmeister als Sieger von der Planche

2007 und 2008 hieß der Sieger einmal mehr ASC mit Riemer, Tanzmeister und Weszeli
2008 erreichte die zweite Mannschaft des ASC mit Gudrun Pfaffenwimmer; Petra Risak und Bettina Tanzmeister noch Bronze

2009 wurde die Siegesserie des ASC gestoppt mit Silber durch Kathi Leitner, Michaela Weszeli und Dorli Tanzmeister, sowie Bronze durch Maria Podlezak, Melanie Witting und Uli Knoblich kann man dennoch sehr zufrieden sein

2010 Der ASC holt sich mit Dorlothea Tanzmeister, Michaela Weszeli und Ulrike Knoblich den Titel zurück

Die Herren ziehen nach:

2004 gelang erstmals in der Geschichte des ASC eine Medaille im Herren-Säbel. Georg Marchart, Dietmar Schreiner und Thomas Tanzmeister holten sich Silber nachdem Thomas Tanzmeister im Einzel bereits Bronze erfocht.

Komplettiert wurde das Ergebnis durch die Bronzemedaille 2005, wo die selben Fechter wieder antraten.

Zuerst in Aktion – Danach beim Feiern.

Der Nachwuchs – eine jüngere Domäne des ASC

1998 ASC gewinnt die erste Nachwuchsmedaille in der Mannschaft Bronze im Herren-Säbel Junioren-Bewerb durch Stefan Bicherl, Thomas Tanzmeister und Andreas Tesar (Zwei der erfolgreichen 98iger-Mannschaft hier bei der Verabschiedung zur Junioren- WM in Venezuela (in der Mitte Stefan Bicherl und Thomas Tanzmeister)

Auch 2002 war der Herren-Säbel für die ASC-Medaille ausschlaggebend. Bronze in der Kadetten-Mannschaft durch Laurenz Dann, Manuel Horacek und im Hintergrund Andreas Zechner.

Nach einer längeren Durststrecke gelang 2007 im Damen-Florett durch die Fechterinnen Freya Cenker, Fanny Orbán und Johanna Joksch die Bronze-Medaille im Damen-Florett der Kadetten.

Danach besinnte sich der ASC jedoch seiner eigentlichen Stärke und „schlug" wieder einmal im Damen-Säbel zu.

2009 holten sich die Fechterinnen Melanie Kosbow, Katharina Leitner und Tamara Jankovich Silber bei den Junioren-Meisterschaften

und 2010 gewannen sie in der gleichen Besetzung Bronze bei den Juniorinnen

Siegerehrung 2010 ÖSM Junioren

Auch in der Jugend B wurden Mannschaftsbewerbe bei den Österreichischen Meisterschaften durchgeführt.

In dieser Kategorie gab es jedoch nur Bundesländermannschaften; der ASC unterstützte diese jedoch tatkräftig.
2005 erreichten Kathi Leitner und Christina Hauser die Silbermedaille;
2007 konnte Toni Leitner Silber in der Wiener Herren-Säbel Auswahl gewinnen und Kathi Leitner sowie Melanie Kosbow erreichten mit der Damen-Säbel Mannschaft Bronze.

Das Jahr 2008 könnte man auch als Höhepunkt der Jugend im Nachwuchs-Bereich des ASC nennen. Immerhin wurde sowohl bei den Damen als auch bei den Herren eine Mannschaft komplett aus den eigenen Reihen gestellt.
Die Damen erfochten mit Melanie Kosbow, Katharina Leitner und Katharina Trani Silber hinter Wien 1 (UFC) und die Burschen erreichten mit David Brader, Alexander Pipek, Wolfgang Tanzmeister und Vinzent Wachter die Bronzemedaille.

Unsere Mannschaften von 2008 bei den Jugendmeisterschaften in Vöcklabruck (re.: Leitner, Kosbow, Trani; li.: Wachter, Brader, Tanzmeister,Pipek)

2009 unterstützte David Brader die Wiener Herren-Säbel Mannschaft und erreichte mit ihr Bronze und 2010 erreichte die Wiener Mannschaft mit Wolfgang Tanzmeister als Unterstützung die Bronze-Medaille.

6. Stockerlplatzierungen – Medaillenspiegel – Statistiken von 2006 – 2010

Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften

Seit 1996 hat es der ASC jedes Jahr geschafft bei den Staatsmeisterschaften eine Medaille zu erfechten. In den letzten 5 Jahren war die Mindestanforderung der ASC'ler zumindest drei Medaillen zu erreichen, wobei die Top-Jahre 2004 und 2009 mit je fünf Staatsmeisterschafts-Medaillen waren. Auch zu Beginn des Vereinsbestehens gelang dem ASC vor allem durch die Fechterin Ingrid Gosch Medaillien in Serie. In den Jahren 1973 – 1980 konnten im Damen-Florett 5 Gold- und 2 Bronze-Medaillen erfochten werden. Nach 12 Jahren Pause konnte erst 1992 wieder eine Bronze-Medaille durch den ASC erzielt werden; die Aera in der die Stärke des ASC im Degen begann. Die genaue Statistik der früheren Jahre ist der 35-Jahr-Festschrift entnommen werden. Hier sind die Stockerlplätze der letzten 5 Jahre angeführt.

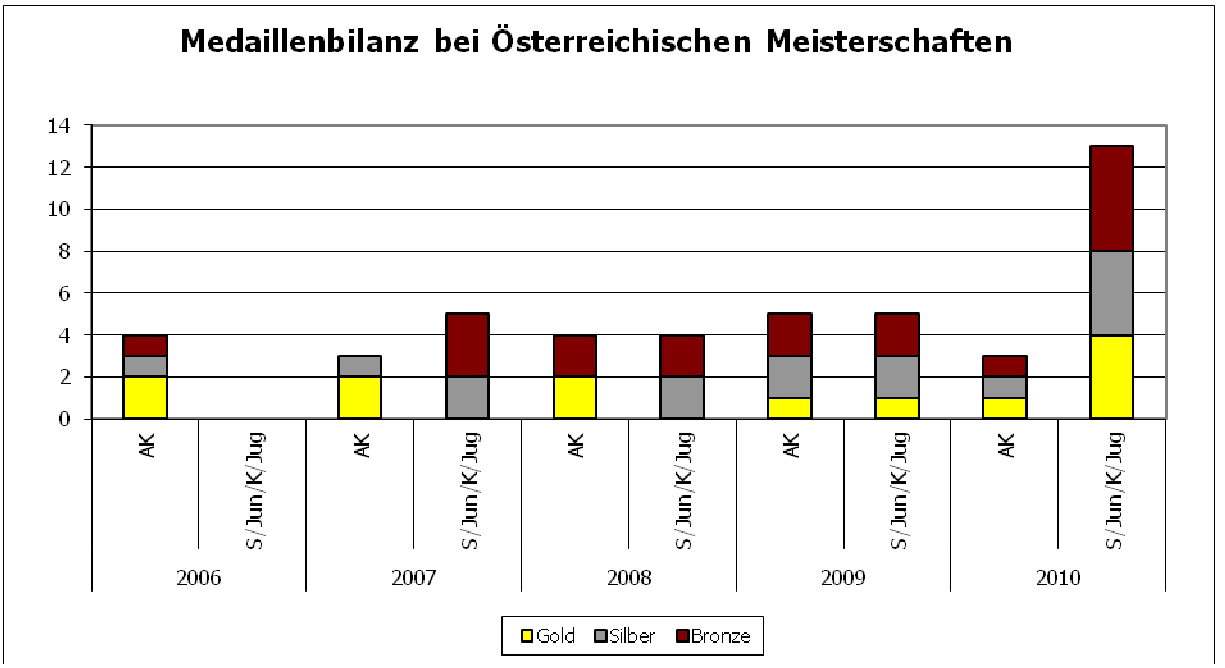
Allgemeine Klasse

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: Riemer, Tanzmeister D., Weszeli	DSä E: Ruth Riemer	DDe E: Dorothea Tanzmeister
2007	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: Riemer, Tanzmeister D., Weszeli	DDe E: Dorothea Tanzmeister	
2008	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC 1 – Riemer, Tanzmeister D., Weszeli		DSä E: Michaela Weszeli DSä M: ASC 2 – Risak, Pfaffenwimmer, Tanzmeister B.
2009	DDe E: Dorothea Tanzmeister	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC 1 – Leitner K., Tanzmeister D., Weszeli	DSä E: Michaela Weszeli DSä M: ASC 2 – Knoblich, Podlezak, Witting
2010	DSä M: ASC - Knoblich, Tanzmeister D., Weszeli	DSä E: Dorothea Tanzmeister	DDe E: Dorothea Tanzmeister

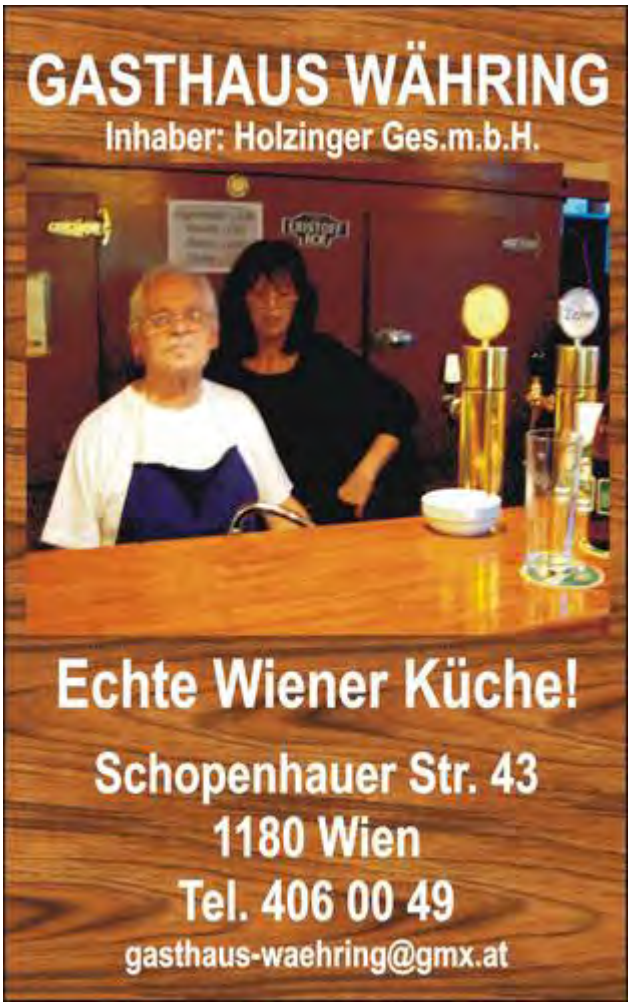
Senioren, Junioren, Kadetten, Jugend

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006			
2007		DSä C: Katharina Leitner HSä B – M: Wien – Leitner T.	DSä B: Katharina Leitner DFl K – M: ASC - Cenker, Joksch, Orban DSä B – M: Wien 2: Kosbow, Leitner K.
2008		DSä B: Melanie Kosbow DSä B - M: Kosbow, Leitner, Trani	DSä B: Katharina Leitner HSä B - M: Wien – Brader, Pipek, Tanzmeister W., Wachter
2009	DSä B: Katharina Leitner	DSä K: Katharina Leitner DSä J – M: ASC – Kosbow, Leitner, Jankovich T.	HSä B: David Brader HSä B - M: Wien 1 - Brader
2010	DSä S - SK: Ulrike Knoblich DSä S – AK1: Dorothea Tanzmeister DDe S – SK: Ulrike Knoblich DFl S – SK: Dorothea Tanzmeister	DDe S – AK1: Dorothea Tanzmeister DFl S – SK: Ulrike Knoblich HFl S – AK3: Herbert Ottendorfer DFl B: Romana Jankovich	HDe S – AK 1: Arno Fortmann HSä S – SK: Michael Hinterschuster DSä J: Melanie Kosbow DSä J – M: Kosbow, Leitner, Jankovich HSä B – M: Wien 1: W. Tanzmeister

40 Jahre ASC Fechten
AKADEMISCHER SPORTCLUB
Fechten

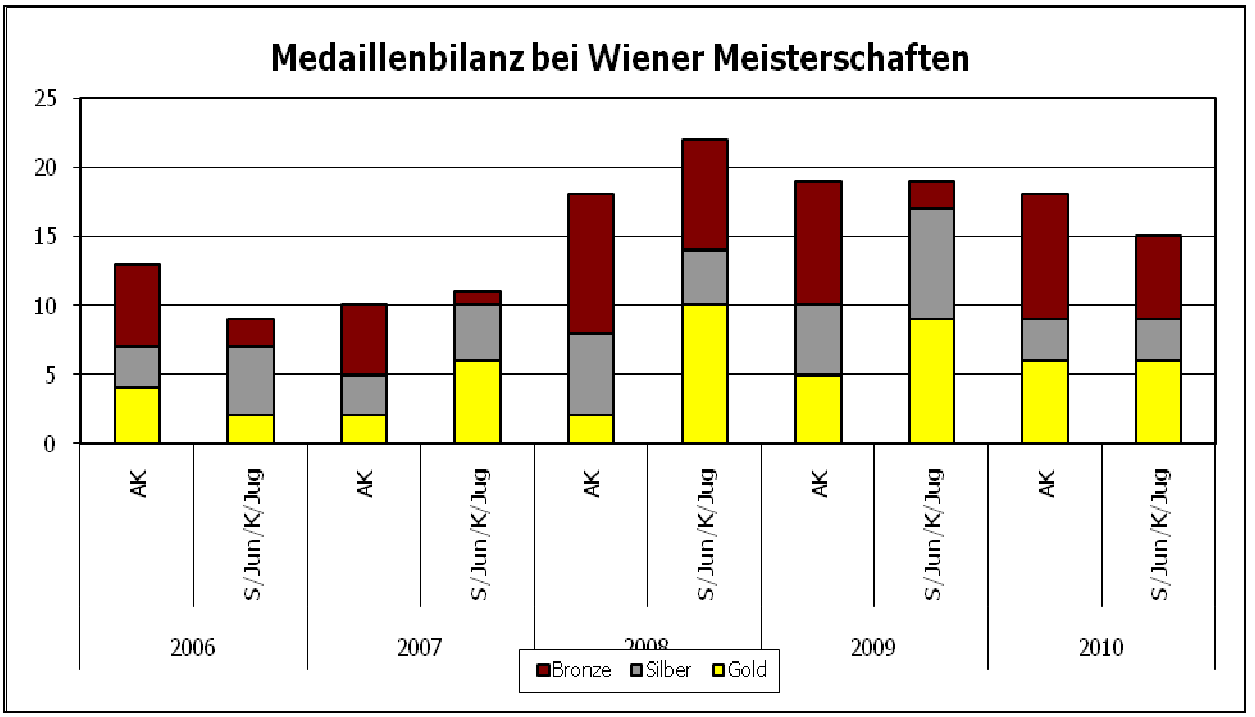

Medaillenbilanz bei Österreichischen Meisterschaften
14
12
10
8
6
4
2
0
AK
S/Jun/K/Jug
2006
2007
2008
2009
2010
Gold
Silber
Bronze

MENSA
im USZ
H.Strohmayer OG, GF Ewa Kosek
Das Mensa Team wünscht Guten Appetit!
1150 Auf der Schmelz 6
Tel: 982 04 28
Mobil: 0676/420 15 44
E-Mail:usz.mensa@aon.at


GASTHAUS WÄHRING
Inhaber: Holzinger Ges.m.b.H.
Echte Wiener Küche!
Schopenhauer Str. 43
1180 Wien
Tel. 406 00 49
gasthaus-waehring@gmx.at

Medaillen bei Wiener Meisterschaften

Die Wiener Meisterschaften ein sogenannter „Muss" für jegliche ASC-Fechter ist daher auch seitens des ASC immer gut besucht. Nicht nur in der Allgemeinen Klasse, sondern auch im Senioren- und Jugendbereich werden jedes Jahr zahlreiche Medaillen erfochten.



Auch hier sind vor allem die Mannschaften das Aushängeschild des ASC und wie der unten angeführten Statistik zu entnehmen ist sind die erfolgreichsten Jahre wie bei den Österreichischen Meisterschaften die Jahre 2008 und 2009 mit immerhin 40 und 38 Medaillen.

Allgemeine Klasse

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006	DSä E: Dorothea Tanzmeister HSä M: ASC 1 - Schreiner, Tanzmeister T., Wageneder DFl M: ASC 1 – Flener, Petkova, Tanzmeister D. DDe M: ASC 1 – Flener, Petkova, Tanzmeister D.	DSä E: Ruth Riemer DDe E: Dorothea Tanzmeister DFl M: ASC 3 – Hauser, Joksch, Orban	DSä E: Michaela Weszeli HSä E: Thomas Tanzmeister Josef Wageneder DFl E: Dorothea Tanzmeister DFl M: ASC 2 – Fornleithner, Rathner, Wawra-Schnaitt DDe M: ASC 2 – Ludvigson, Rathner, Stock
2007	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: Flener, Petkova, Tanzmeister D.	DDe E: Dorothea Tanzmeister DSä M: Pfaffenwimmer, Podlezak, Tanzmeister B. HSä M: Schreiner, Streicher, Tanzmeister T.	HSÄ E: Dietmar Schreiner DFl E: Dorothea Tanzmeister DDe M: ASC 1 – Flener, Knoblich, Tanzmeister D. DFl M: ASC 1 – Flener, Petkova, Tanzmeister D., Wawra-Schnaitt DSä M: Almansa, Kosbow, Leitner

2008	DSä E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC 1 – Leitner, Risak, Tanzmeister D.	DSä E: Ruth Riemer HSä E: Josef Wageneder DFl E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC B – Petkova, Pfaffenwimmer, Riemer HSä M: ASC 1 – Schreiner, Streicher, Tanzmeister T. DFl M: ASC 1 – Petkova, Tanzmeister B., Tanzmeister D.	DSä E: Bettina Tanzmeister Michaela Weszeli HSä E: Thomas Tanzmeister DDe E: Dorothea Tanzmeister DFl E: Nina Petkova (Dechmann) DSä M: ASC 2 – Risak, Pfaffenwimmer, Tanzmeister B. HSä M: ASC 2 – Gärtner, Trimmel, Wageneder DDe M: ASC 1 – Almansa, Knoblich, Tanzmeister D. DFl M: ASC 2 – Almansa, Knoblich, Orban, Wawra-Schnaitt HFl M: ASC – Bartl T., Bartl M., Ottendorfer
2009	DSä E: Dorothea Tanzmeister DDe E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC 1 – Tanzmeister B., Tanzmeister D., Weszeli DDe M: ASC 1 - Knoblich, Tanzmeister D., Witting DFl M: ASC 1 - Knoblich, Tanzmeister D., Witting	DSä E: Michaela Weszeli DDe E: Ulrike Knoblich DFl E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC 2 – Knoblich, Leitner K., Podlezak HSä M: ASC 1 – Hinterschuster, Seifner, Trimmel	DSä E: Maria Podlezak HSä E: Michael Hinterschuster DFl E: Johanna Joksch Ulrike Knoblich DSä M: ASC 3 –Ábrahám, Isepp, Jankovich T. HSä M: ASC 2 – Brader, Ottendorfer, Tanzmeister W. DDe M: ASC 2 – Nehiba, Podlezak, Tanzmeister B. DFl M: ASC 2 - Ingerle, Joksch, Podlezak HFl M: ASC - Bartl T., Kospach, Nemes
2010	DSä E: Dorothea Tanzmeister DDe E: Dorothea Tanzmeister DFl E: Dorothea Tanzmeister DSä M: ASC - Knoblich, Tanzmeister D., Weszeli DDe M: ASC 1 – Knoblich, Tanzmeister D., Witting DFl M: ASC 1 – Knoblich, Tanzmeister D., Witting	DSä E: Michaela Weszeli DSä M: ASC 2 – Leitner, Podlezak, Tanzmeister B. HSä M: ASC 1 – Gärtner, Hinterschuster, Kim	DSä E: Ulrike Knoblich DFl E: Ulrike Knoblich HSä E: Lukas Gärtner DSä M: ASC 3 – Nehiba, Schmidt, Witting HSä M: ASC 2 – Kropatschek, Röthlisberger, Tanzmeister W. DDe M: ASC 2 – Leitner, Nehiba, Podlezak, Schmidt HDe M: ASC 2 – Lehmann, Raulin, Smoluch, Trautner DFl M: ASC 2 - Leitner, Nehiba, Podlezak, Schmidt HFl M: ASC – Call, Lehmann, Steindl

Senioren, Junioren, Kadetten, Jugend

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006	DSä B: Christina Hauser DSä C: Katharina Leitner	HSä S: Viktor Streicher HFl S: Christian May DFl J: Johanna Joksch DFl K: Johanna Joksch DFl B: Christina Hauser	DFl K: Fanny Orbán DFl D: Romana Jankovich
2007	DSä S: Michaela Weszeli DDe S: Milagros Flener HFl S: Tibor Szontagh HSä C: David Brader HSä D : Wolfgang Tanzmeister HDe D: Jean-Côme Düpré	HSä S: Viktor Streicher HFl S: Christian May HDe C: Jean-Côme Düpré DSä C : Katharina Leitner	DSä B : Katharina Leitner

2008	DSä S: Dorothea Tanzmeister DDe S: Dorothea Tanzmeister DFl S: Dorothea Tanzmeister HSä S: Josef Wageneder DSä J: Katharina Leitner DSä K: Katharina Leitner HSä B: David Brader HDe C: Sebastian Stenzel HSä D: Vinzent Wachter DSä D: Angelina Hemzal	DSä S: Michaela Weszeli HFl S: Herbert Ottendorfer DSä B: Melanie Kosbow HSä C: Alexander Pipek	DSä J: Melanie Kosbow DSä K: Melanie Kosbow DFl J: Fanny Orbán DFl K: Fanny Orbán HDe B: Sebastian Stenzel HSä C: Vinzent Wachter DFl C: Romana Jankovich HFl C: Michael Tury
2009	DSä S: Dorothea Tanzmeister DDe S: Dorothea Tanzmeister DFl S: Dorothea Tanzmeister HFl S: Herbert Ottendorfer DSä K: Melanie Kosbow DSä B: Katharina Leitner DFl B : Romana Jankovich HSä C: Wolfgang Tanzmeister HDe C: Jean-Côme Düpré	DSä S: Michaela Weszeli DSä J: Melanie Kosbow DSä K: Katharina Leitner HSä B: David Brader HDe B: Sebastian Stenzel DFl J: Johanna Joksch DFl D: Nora Aljidaieh HFl D: Max Bernkop	HFl S: Christian May HSä B: David Brader
2010	DSä S: Dorothea Tanzmeister DDe S: Dorothea Tanzmeister DFl S: Dorothea Tanzmeister HSä K: David Brader DFl B: Romana Jankovich DSä C: Lena Teichert	DSä S: Michaela Weszeli DSä K: Katharina Leitner Hde B: Witold Smoluch	DSä S: Maria Podlezak DDe S: Maria Podlezak DSä J: Katharina Leitner HSä C: Vinzent Wachter HDe B: Jean-Côme Dupré HFl B : Maximilian Seper

Medaillen bei den Österreichischen- und Wiener Akademischen Meisterschaften

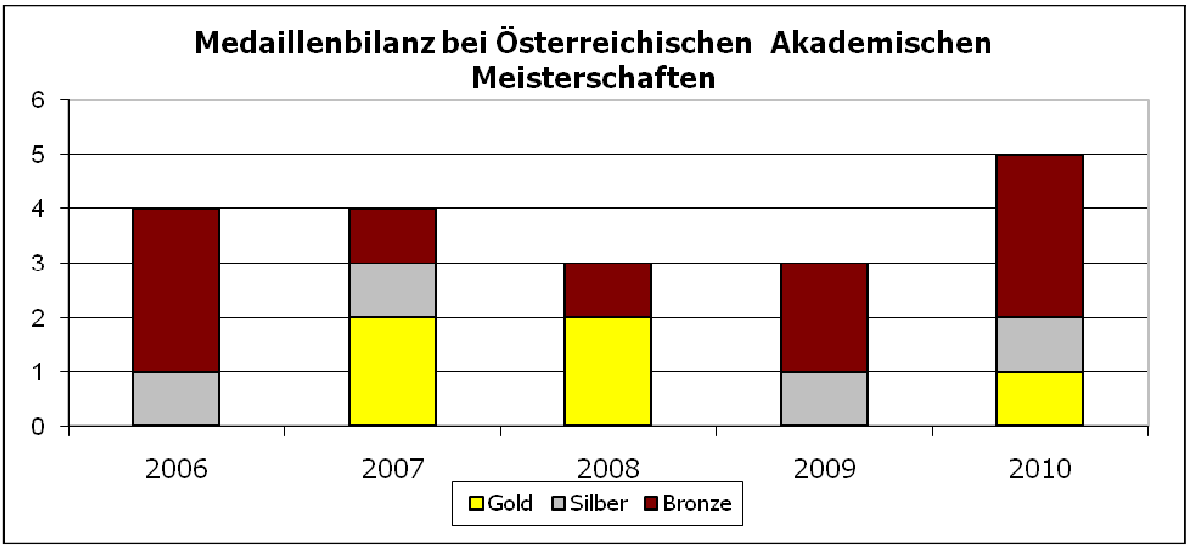
Natürlich dürfen die Österreichischen und Wiener Akademischen Meisterschaften bei der Erfolgsstory des ASC nicht fehlen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Sport-Institut und dem ASC spiegelt sich in der erfolgreichen Ausrichtung dieser Turniere nieder. Auch die Beteiligung nicht nur des eigenen Clubs, sondern auch anderer Vereine und die Anerkennung der Österreichischen Akademischen Meisterschaften als Ranglistenturnier des Österreichischen Fechtverbandes zeigt, dass diese Turniere einen hohen Stellenwert haben.

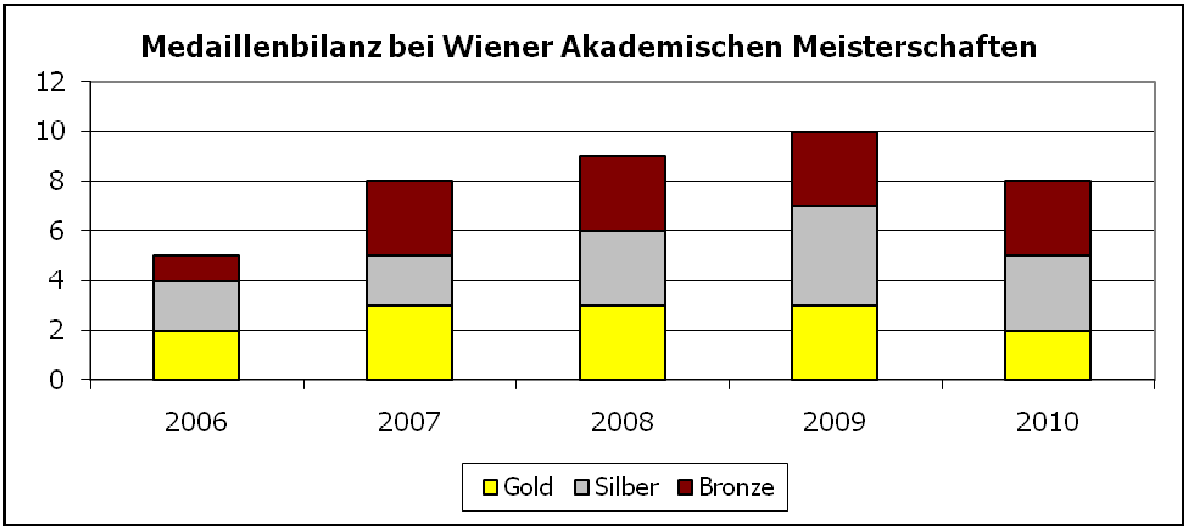
Österreichische Akademische Meisterschaften

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006		DSä: Michaela Weszeli	DDe: Dorothea Tanzmeister HSä: Thomas Tanzmeister DSä: Christine Hauser
2007	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	HSä: Josef Wageneder	DSä: Ruth Riemer
2008	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister		DSä: Michaela Weszeli
2009		DSä: Dorothea Tanzmeister	DSä: Ulrike Knoblich DSä: Maria Podlezak
2010	DSä: Dorothea Tanzmeister	DSä: Michaela Weszeli	DDe: Dorothea Tanzmeister DFl: Dorothea Tanzmeister Dsä: Bettina Tanzmeister

Medaillen bei den Wiener Akademischen Meisterschaften

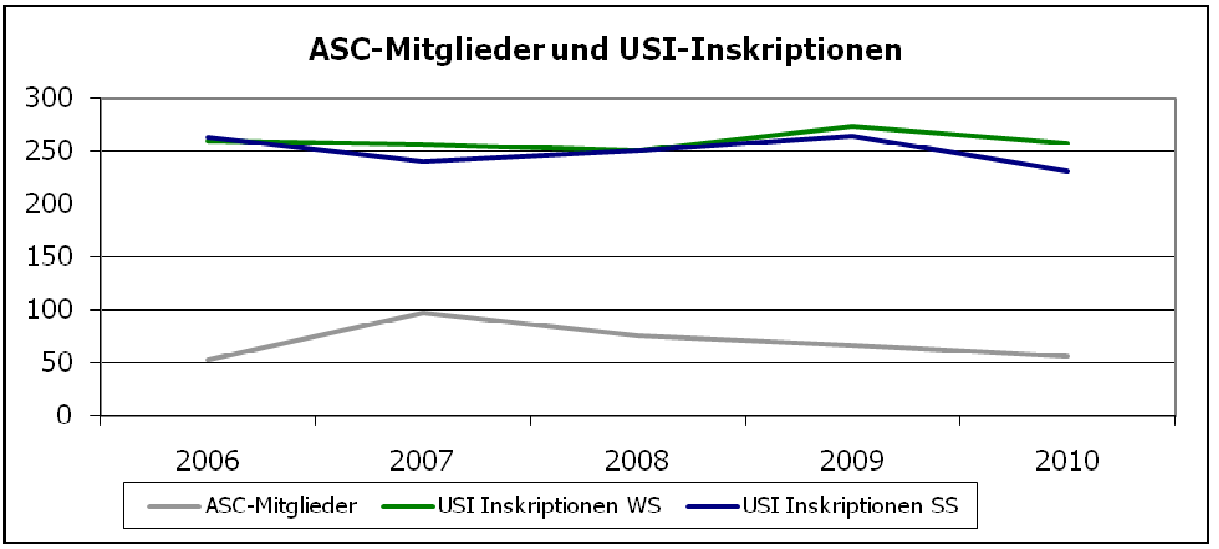
Jahr	Gold	Silber	Bronze
2005 **2006**	DFl: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Dorothea Tanzmeister	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	HSä: Dietmar Schreiner
2006 **2007**	DSä: Dorothea Tanzmeister HSä: Thomas Tanzmeister D-Komb: Dorothea Tanzmeister	DFl: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Ana Almansa	DDe: Dorothea Tanzmeister HFl: Thomas Tanzmeister H-Komb: Thomas Tanzmeister
2007 **2008**	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Dorothea Tanzmeister	DFl: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Ana Almansa HSä: Georgi Marchart	DDe: Sanna Schramm D-Komb: Maria Podlezak HSä: Josef Wageneder
2008 **2009**	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Dorothea Tanzmeister	DFl: Dorothea Tanzmeister DSä: Bettina Tanzmeister D-Komb: Ulrike Knoblich H-Komb: Manuel Seifner	DDe: Ulrike Knoblich D-Sä: Maria Podlezak D-Komb: Ana Almansa
2009 **2010**	DSä: Dorothea Tanzmeister D-Komb: Dorothea Tanzmeister	DFl: Dorothea Tanzmeister DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Bettina Tanzmeister	DDe: Sanna Schramm DSä: Michaela Weszeli D-Komb: Maria Podlezak



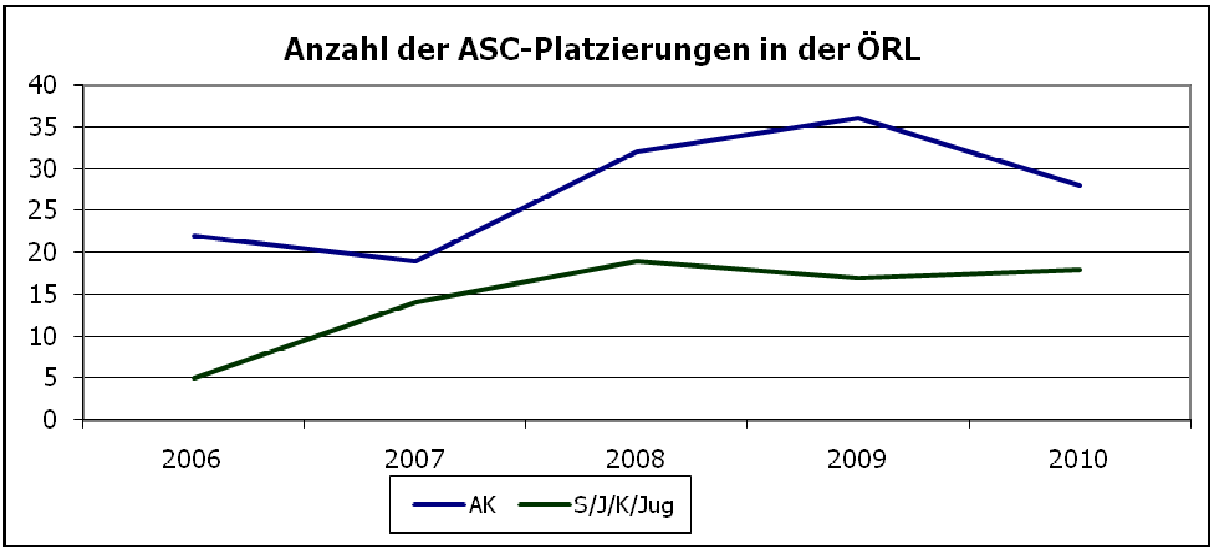


ASC-Mitglieder – USI-Inskriptionen - Österreichische Rangliste

Nicht nur die Anzahl der USI-Inskriptionen der letzten 5 Jahre – immerhin ein Schnitt von 240 Fechtern im Semester auch die ASC-Mitglieder, mit über 50 Fechter und Fechterinnen jedes Jahr zeigt, dass der Akademische Sportclub zu einem Groß-Club und somit einer fixen Institution im österreichischen Fechtgeschehen darstellt.



Die Aufwärtstendenz des Clubs zeigt sich auch wenn man die österreichische Rangliste betrachtet in der immerhin vom Jahr 2006 mit 27 Fechtern in der österreichischen Rangliste die Zahl auf 46 im Jahr 2010 gesteigert werden konnte.



Erwartungsgemäß sind die Jahre 2008 und 2009 wie in den Statistiken zuvor schon ersichtlich die Höhepunkte des Akademischen Sportclubs.

Medaillen bei Wiener Pokal Gesamtwertungen

Gerade für unsere Breitensportler ist der Wiener Pokal ein wichtiges Turnier um Erfahrungen sammeln zu können, aber auch um Erfolge zu haben, auch wenn man erst am Beginn des Turniergeschehens ist

Allgemeine Klasse

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	DSä: Ruth Riemer	DSä: Michaela Weszeli
2007	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	DFl: Dorothea Tanzmeister DSä: Ruth Riemer	DSä: Michaela Weszeli
2008	DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	DFl: Melanie Witting DSä: Michaela Weszeli	
2009		DFl: Dorothea Tanzmeister DDe: Dorothea Tanzmeister DSä: Dorothea Tanzmeister	
2010	DSä: Bettina Tanzmeister DDe: Dorothea Tanzmeister DFl: Dorothea Tanzmeister	DSä: Michaela Weszeli DDe: Ana Almansa HSä: Lukas Gärtner	DSä: Dorothea Tanzmeister DFl: Maria Podlezak

Senioren, Junioren, Kadetten, Jugend

Jahr	Gold	Silber	Bronze
2006	HFl S: Christian May DDe S: Milagros Flener DDe B: Carola Blazsovsky	HSä C: David Brader HSä D: Richard Schattner DSä B: Christina Hauser DSä C: Kathrina Leitner	HFl S: Herbert Ottendorfer DFl K: Johanna Joksch DSä J: Christina Hauser DSä K: Christina Hauser DSä B: Katharina Leitner
2007	DDe S: Sanna Schramm HFl S: Tibor Szontagh HSä C: David Brader DSä C: Katharina Leitner HSä D: Wolfgang Tanzmeister	DDe S: Milagros Flener HFl S: Christian May DFl B: Freya Cenker DSä K: Melanie Kosbow DSä B: Katharina Leitner	DFl J: Fanny Orban DFl K: Fanny Orban DFl C: Romana Jankovich DSä J: Melanie Kosbow HSä K: Toni Leitner
2008	DDe S: Dorothea Tanzmeister DFl S: Dorothea Tanzmeister HDe C: Jean-Côme Dupré DFl C: Romana Jankovich DSä B: Katharina Leitner DSä C: Angelina Hemzal	DFl K: Johanna Joksch HFl D: Michael Tury HSä D: Vinzent Wachter	HDe S: Jean-Michel Smoluch DFl K: Fanny Orban HSä K: Toni Leitner
2009	DDe S: Sanna Schramm DFl S: Dorothea Tanzmeister DSä S: Dorothea Tanzmeister DSä K: Melanie Kosbow HSä B: David Brader	DDe S: Dorothea Tanzmeister HSä S: Josef Wageneder	DSä J: Melanie Kosbow HSä C: Alexander Pipek
2010	DSä S: Dorothea Tanzmeister DDe S: Dorothea Tanzmeister DFl S: Dorothea Tanzmeister DFl B: Romana Jankovich DSä K: Melanie Kosbow	DSä S: Michaela Weszeli DFl S: Maria Podlezak DSä J: Melanie Kosbow	HDe S: Arno Fortmann DSä J: Katharina Leitner HSä C: Vinzent Wachter HDe B: Jean-Côme Dupré HFl B : Maximilian Seper

ASC Clubmeister

Zum Abschluss seien noch die Clubmeister und die Gewinner des ASC-Pokals angeführt. Der Clubinterne Höhepunkt einer Saison.

Allgemeine Klasse

Jahr	Damen			Herren		
	Florett	**Degen**	**Säbel**	**Florett**	**Degen**	**Säbel**
2006	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Grundner	Tanzmeister T.	Schreiner
2007	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Riemer	Kospach	Wageneder	Wageneder
2008	Witting	Tanzmeister D.	Weszeli	Smoluch	Messner	Marchart
2009	Dechmann	Podlezak	Tanzmeister D.	Messner/Schreiner	Kospach	Tanzmeister T.
2010	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Weszeli	Steindl	Fortmann	Gärtner

Jugend

Jahr	Damen			Herren		
	Florett	**Degen**	**Säbel**	**Florett**	**Degen**	**Säbel**
2006	Orbán	-	Leitner K.	Hauser N.	-	Reich
2007	Orbán	Eisner K.	Leitner K.	Schiel	Trautner	Leitner T.
2008	Jankovich R.	-	Kosbow	Pipek	Stenzel	Brader
2009	Jankovich R.	-	Kosbow	Call	Dupré	Brader
2010	Jankovich R.	Schwarz	Kosbow	Call	Stenzel	Call

ASC Pokalsieger

Allgemeine Klasse

Jahr	Damen			Herren		
	Florett	**Degen**	**Säbel**	**Florett**	**Degen**	**Säbel**
2006	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Grundner	Kospach	Tanzmeister T.
2007	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Ottendorfer	Kospach	Tanzmeister T.
2008	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Trautner	Seifner	Wageneder
2009	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Steindl	Seifner	Hinterschuster
2010	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Tanzmeister D.	Steindl	Messner	Gärtner

Jugend

Jahr	Damen			Herren		
	Florett	**Degen**	**Säbel**	**Florett**	**Degen**	**Säbel**
2006	Orbán	Blaszovsky	Hauser C.	Winklehner	-	Leitner T.
2007	Joksch	Eisner K.	Leitner K.	Schiel	Trautner	Leitner T.
2008	Jankovich R.	Eisner K.	Leitner K.	Pipek / Dupré	Stenzel	Brader
2009	Jankovich R.	Steininger	Leitner K.	Seper	Dupré	Brader
2010	Jankovich R.	Schwarz	Leitner K.	Dupré	Dupré	Brader